© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXXI.

Von **Otto Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz.*)

Parnassius acco baltorana O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Baltistan, Baltora Geb., Shigar; gef. 8. August, Spannweite 1 ♂ 52 mm.

Die Grundfärbung ist rein weiß, Vfl. ohne Subcostalbinde und Hrdfleck, Hfl. kleine Ozellen, reduzierte Submarginalmonde. Die Flügelform der beiden am nächsten fliegenden Rassen *hampsoni* Av. (Karakorum) und *tagalangi* O. B.-Haas (Taglang Pass) ist viel gestreckter.

Parnassius simo saserensis O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kaschmir sept., Karakorum mont., Saser Paß, 5000 m, Juli, Spannweite 2 ♂♂ 45 mm.

Diese Rasse steht der auf der Nordseite des Karakorums bei Schahidulla fliegenden *confusus* O. B.-Haas am nächsten, ist jedoch viel weniger gezeichnet. Vfl.: die Subcostalbinde ist nur schwach angedeutet, die Mbinde ist schmäler, Hfl. reiner weiß, die Marginalbestäubung schwächer. Die Mozelle ist bei beiden ♂♂ verdunkelt.

Die beiden in Süd-Kaschmir fliegenden Rassen: *zarraensis* O. B.-Haas (Taglang Pass) und *simoides* O. B.-Haas (südwestl. Ladak) sind von *saserensis* nennenswert verschieden.

Pieridae.

Baltia shawi shawi Bates.

Mesapia shawii Bates, Henders & Hume, Lahore to Yarkand p. 305 (1873) i. Röber i. Seitz 1, p. 56, t. 23b (1907); Verity Rhop. Pal. p. 112, t. 25, f. 2, 3, t. 3o, f. 1/2 (1908).

Habitat: „Chinese Tartary"; Kaschmir sept., Saser Paß, 5000 m Juli. Im Seitz l. c. ist ein sehr dunkeles ♀ abgebildet.

ab. *melanotica* O. B.-Haas, ab. nov.

Die diesjährige Ausbeute enthielt ein prächtiges melanotisches ♀, bei dem die Os. aller Flügel von der Basis bis zur SMbinde schwarz überpudert, vom Mittelfleck bis zur SMbinde auf dem Vfl. tiefschwarz gefärbt ist.

Baltia shawi karakuli O. B.-Haas, subsp. nov.

Pieris shawii Grum-Gr., Mém. Rom. 4, p. 222, t. 10 (nicht 20), f. 2a, b. (1890).

Habitat: Pamir, Karakul, gef. am 10. 6. 1887, 2 ♂♂ und 2 ♀♀ in Coll. Staudinger, Spannweite: 34-39 mm.

---

*) Abkürzungen vgl. meine Arbeit Horae Macrolep. 1, p. XXVIII. Abschriften und Fundortangaben aus Originalbeschreibungen wurden in Anführungsstriche gesetzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fundortangaben bei Grum.-Gr. l. c.: „Südabhänge des Transalai Gebirges, Karakul See, Flüsse Ak-Baital und Beik, Kunjut Berge, 4000-4500 m, Anf. Juni bis Juli."

Verglichen mit der Stammform ist die Grundfarbe von *karakuli* viel reiner weiß, die Flecke sind kleiner, beim ♀ ist die SMbinde in einzelne Flecke aufgelöst. Die Färbung der Hfl. Us. ist bräunlichweiß, beim ♂ ist die SMbinde nur schwach angedeutet, während sie bei der Stammform eine schwarze, zusammenhängende Binde bildet, welche auf der Hfl. Os. durchscheint.

Diese Art fliegt auf steilen Geröllhalden.

Colias eogene eogene Felder,

Reise Novarra Lep. 2, p. 196, t. 27, f. 7, ♂ (1865).

Habitat: „Rupshu, gef. von Stoliczka"; Spiti, Kumaon, vgl. Watkins, Entomologist 60, p. 151 (1927).

Schmälere schwarze Randbinden, nicht so lebhaft rot wie *francesca.*

Colias eogene shandura Evans,

Jour. Bomb. 31, p. 713 (1926); Ident. Ind. Butt. p. 51 (nicht 80) (1932).

Habitat: „Chitral"; Talbot, Lep. Cat. 66, p. 451 fügt noch bei: Hunza, Karakorum occ.

„kleiner und nicht so leuchtend wie *eogene*, ♀ Hfl. Os. nicht so dunkel."

Colias eogene francesca Watkins,

Ann. Mag. N. H. 9:20, p. 99 (1927); Entomologist 60, p. 151 (1927); O. B.-Haas, Hor. Macr. p. 112 (1927); Bollow, Seitz Suppl. 1, p. 112 (1930).

Habitat: „Kaschmir sept: Baltistan, Skora La, 4500 m, Juli 1887 gef. von Leech"; Karakorum or., Saser Paß, 5000 m, Juli.

„Breite schwarze Randbinden, lebhaft rot, ♀♀ sehr variabel." In vielen Sammlungen wurde diese *eogene* Rasse fälschlicherweise als *leechi* bezettelt.

Colias eogene erythras Grum-Gr.,

Rom. Mém. 4, p. 332 (1890).

Habitat: Pamir or. „Hindukusch".

Colias eogene elissa Grum-Gr.,

Rom. Mém. 4, p. 333 (1890).

Habitat: „Pamir sept.", Alai und Transalei.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Colias leechi Grum-Gr., bona species.

C. staudingeri leechi Grum-Gr., Hor. Soc. Ent. Ross. 27, p. 382 (1893); *C. eogene leechi* Verity, Rhop. Pal., p. 248, 357, t. 21, f. 24-28 (1909); O. B.-Haas, Hor. Macr., p. 43, berichtigt p. 112, t. 6, f. 5/6 (1927); Bollow, Seitz 1, Suppl., p. 112 (1930).

Habitat: Kaschmir sept.: „Chonging Tal, 5100 m, gef. von Mc. Arthur"; Saser Paß, 5000 m, Juli. Spannweite 19 ♂♂ 38-40 mm, 11 ♀♀ 40-42 mm.

Mr. Watkins schreibt im Entomologist 60, p. 151 (1927): „die *Ladak eogene* ist keineswegs mit der eigentümlichen *leechi* mit bläulichgrauer Us. identisch; *leechi* scheint eine *eogene* zu sein, welche arktischen Einflüssen ausgesetzt war." Mr. Riley schrieb mir laut meinen Publikationen in Horae p. 112: „die blaue Färbung der Us. ist bemerkenswert; ich möchte wissen, ob dies durch einen außergewöhnlichen klimatischen Einfluß verursacht wurde."

Erst die Serie der von meinen Sammlern in diesem Jahre gefangenen *leechi* gestattet mir, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen. Die eigentümliche dunkle, schmutzige Färbung der Hfl. Us. ist bei sämtlichen Stücken anzutreffen, sie variiert zwischen dunkelbgraublau bis graugelb. *Colias eogene* habe ich von dem gleichen Flugplatz wie *leechi* vom Saser Paß, außerdem seit Jahren von verschiedenen Lokalitäten aus Kaschmir erhalten.

Die Us. von *eogene* ist dagegen stets lebhaft grüngelb gefärbt, ich habe noch keine einzige *eogene* gesehen, bei der die Us. auch nur annähernd ähnlich graublau wie bei *leechi* gefärbt ist.

Die Funde an verschiedenen Lokalitäten beweisen, daß es sich bei *leechi* nicht um einen zufällig eingetretenen starken Temperatureinfluß handeln kann.

Ich bin deshalb der Ansicht, daß *leechi* einem anderen Formenkreis als *eogene* angehört und als gute Art angesehen werden kann. Die ebenfalls am Saser Paß fliegenden *stoliczkana* Moore ist von *eogene francesca* Watk. schwerer zu trennen als von *leechi* Grum-Gr.

Die Färbung der Os. von *leechi* ist mattrot bis gelb, vom Saser Paß erhielt ich früher ähnlich gefärbte *eogene* ♀♀. In der diesjährigen Ausbeute waren folgende *leechi*-Aberrationen vertreten:

ab. *languidus* O. B.-Haas, 1 ♂, 1 ♀ lehmgelb,
ab. *carnea* O. B.-Haas, 2 ♀♀ fleischfarbig,
ab. *impunctata* O. B.-Haas, 1 ♀ ohne Vfl. Mfleck,
ab. *flammula* O. B.-Haas, 2 ♀♀, bei denen der Hfl. Mfleck bis zu den SMflecken flammenartig ausgezogen ist.
ab. *nana* O. B.-Haas, 1 ♂ und 1 ♀. Spannweite nur 33 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXXI. 302-311